

II- 7790 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3825/J

1992 -11- 25

## ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haider, Dr. Partik-Pablé , Böhacker , Moser  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Bespitzelung von Wahlveranstaltungen

Auf Weisung des Innenministeriums bespitzelte ein Beamter der Staatspolizei die Gemeinderatswahlkampf-Schlußveranstaltung des Spitzenkandidaten der FPÖ und des Erstanfragestellers in Salzburg, bei der viele Polizeibeamten anwesend waren. Mehrere Beamte machten dabei (wie auch dem Bericht der Salzburger Nachrichten vom 29. Oktober 1992 zu entnehmen ist) ihrem Unmut über die Zustände in der Salzburger Polizeidirektion Luft. Der zur Beobachtung der Veranstaltung eingesetzte Beamte ist SPÖ-Funktionär und kandidierte selbst für die Gemeinderatswahl. Die Wortmeldungen sollen auch auf Tonband aufgezeichnet worden sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Inneres die nachstehende

### Anfrage:

1. War bei der Schlußveranstaltung der FPÖ im Salzburger Gemeinderatswahlkampf ein Staatspolizist anwesend?
2. Wenn ja, welche Aufzeichnungen oder Tonbandaufnahmen wurden von dieser Veranstaltung hergestellt?
3. Wer gab die Weisung zur Bespitzelung dieser Veranstaltung? Wenn sie nicht von Ihnen stammt, war Ihnen die Weisung bekannt?
4. Was war die Zielrichtung dieser Bespitzelungsaktion?
5. Wofür werden die Aufzeichnungen von der Veranstaltung Verwendung finden? Ist insbesondere sichergestellt, daß die Polizeibeamten, die sich frei über bestehende Mißstände innerhalb der Salzburger Polizeidirektion geäußert haben, nicht mit Nachteilen zu rechnen haben?

fpc107/ISTAPOFP.HAI

6. Wurden auch die Veranstaltungen von SPÖ und ÖVP im Salzburger Wahlkampf von der Staatspolizei kontrolliert? Wenn nein, warum wurde die FPÖ speziell überwacht?
7. Wieviele andere Veranstaltungen jeweils der FPÖ, ÖVP und SPÖ wurden 1992 bisher von der Staatspolizei besucht?
8. Ist es für Sie der normale Umgang mit Ihren Beamten, das Aufzeigen von Mißständen nicht zum Anlaß für Überprüfungen und Änderungen zu machen, sondern die zu bespitzeln, die Kritik zu äußern wagen?
9. Wenn nein, welche Versuche haben Sie in letzter Zeit gemacht, die ungeschminkte Meinung der Sicherheitswachebeamten über ihre Sorgen und Nöte im Dienst zu erfahren?